

# **IALERTA!** lateinamerikanische Filme und Veranstaltungen

**Programm Oktober '08 – Februar '09**

## **Sa 11.10.2008: Fiesta latinoamericana**

*Party, ab 21 Uhr*

Wir feiern den Beginn unserer Veranstaltungsreihe mit Cocktails und Rumbapunkyreggae-Salsamuffinlatinska vom Mestizo Soundsystem *Lucha Amada*.

## **Do 16.10.2008: Venezuela von Unten**

*Dokumentarfilm und VoKü, ab 19 Uhr – Film ab 20:30 Uhr*

Dario Azzillinis Dokumentarfilm über den tiefgreifenden sozialen Wandel in Venezuela und seine wahren Akteure: die Basis – ArbeiterInnen, BäuerInnen, Frauenprojekte, Indigen@s und AktivistInnen berichten über ihre Kämpfe, Erwartungen, Projekte und Fortschritte – aber auch Probleme.

## **Di 21.10.2008: Lateinamerikas Alternativen zum Neoliberalismus**

*Vortrag und Diskussion mit Kristine Karch (AG Lateinamerika, attac), ab 20 Uhr*

*mit freundlicher Unterstützung des AStA der FH Düsseldorf*

Kristine Karch berichtet und diskutiert mit uns über die die jüngsten politischen und ökonomischen Alternativen Lateinamerikas wie neue Verfassungen, Projekte solidarischer Ökonomie, alternative Medien, neue Wege ökologischer Nachhaltigkeit und internationale emanzipatorisch-solidarische Kooperationen. Diese Entwicklung beleuchtet sie auch als Ergebnis und als neuen Antrieb für die vielfältigen Kämpfe sozialer Bewegungen des Kontinents.

## **Do 6.11.2008: Junta**

*Spielfilm und VoKü, ab 19 Uhr – Film ab 20:30 Uhr*

Buenos Aires zur Zeit der Militärdiktatur: Die politisch engagierte Studentin María wird in einen Folterkeller verschleppt. Zwischen der Routine der Grausamkeit und dem Kampf der Opfer um ihre Würde entwickelt sich zwischen ihr und einem der Folterer eine bizarre Beziehung zwischen Macht und Zuneigung, Folter und Überlebenswillen.

## **Di 11.11.2008: Wahrheit und Gerechtigkeit**

**– Die Aufarbeitung der argentinischen Militärdiktatur**

*Vortrag und Diskussion mit Roberto Frankenthal (Koalition gegen Straflosigkeit), ab 20 Uhr*

*mit freundlicher Unterstützung des AStA der FH Düsseldorf*

Wie alle Diktaturen in Lateinamerika, war die argentinische Militärdiktatur verantwortlich für eine Vielzahl von Menschenrechtsverletzungen wie Folter oder das „Verschwindenlassen“. Roberto Frankenthal, einer der Mitbegründer der „Koalition gegen Straflosigkeit“, berichtet über deren Bemühungen um die politische und juristische Aufarbeitung der Verbrechen und die bisher erzielten Ergebnisse.

## **Do 11.12.2008: Testamento**

*Dokumentarfilm und VoKü, ab 19 Uhr – Film ab 20:30 Uhr*

Alfonso Bauer Paíz war Minister in der sozialistischen Regierung Guatemalas. Nach einem US-gesteuerten Militärputsch musste er ins Exil fliehen, wo er sich mit Ché Guevara anfreundete. Er arbeitete in den Regierungen von Allende und Castro mit und leistete anschließend militanten Widerstand gegen die rechte Diktatur seines Heimatlandes. Mit 84 Jahren schließlich wurde er Abgeordneter des guatemalteckischen Parlaments.

Ein beeindruckender Dokumentarfilm über ein kämpferisches Leben.



**Di 16.12.2008: Gleichberechtigte Kooperation statt Fremden- und Ausbeutung – Stoppt das Assoziierungsabkommen der EU mit Zentralamerika**  
*Vortrag und Diskussion mit Klaus Hess und Karsten Hackländer (Informationsbüro Nicaragua), ab 20 Uhr*

*mit freundlicher Unterstützung der Europäische Akademie Nordrhein-Westfalen e.V.*

Ein Teil der neuen aggressiven Außenwirtschaftsstrategie der EU sind die Verhandlungen über ein Assoziierungsabkommen mit den Staaten Mittelamerikas. Diese würden dafür sorgen, dass in diesen Ländern der neo-liberale Kapitalismus über Generationen hinweg als Wirtschafts- und Gesellschaftsform festgeschrieben wird. Auch eine noch stärkere Exportorientierung der Landwirtschaft und damit eine weitere Verdrängung von KleinbäuerInnen und eine Verschärfung der Nahrungsmittelkrise wären die Folgen. Klaus Hess und Karsten Hackländer vom Informationsbüro Nicaragua berichten und diskutieren mit uns über diese Abkommen, ihre Folgen und die Proteste dagegen.

**Do 8.1.2009: KKY**

*Spielfilm und VoKü, ab 19 Uhr – Film ab 20:30 Uhr*

Die fünfzehnjährige Alex ist „intersexuell“. Mit ihren Eltern wohnt sie zurückgezogen auf dem Land. Als es wieder einmal zu Gerüchten kommt, wendet sich die besorgte Mutter an einen Chirurgen, der Alex operieren soll. Doch Alex hat sich verliebt und sie will über ihren Körper selbst bestimmen.

**Di 13.1.2009: Transgender in Lateinamerika – Geschlechterpositionen in biografischen Erzählungen**

*Vortrag und Diskussion mit Elisabeth Tuider (Uni Münster und Hildesheim), ab 20 Uhr*

Im Zuge queerer Politiken wurde die Einteilung in zwei Geschlechter und den davon abgeleiteten zwei Sexualitäten in Frage gestellt. Menschen, die aus den klassischen Geschlechterrollen ausgebrochen sind, agieren dabei immer auch als politische Subjekte. Existieren in Lateinamerika Vorstellungen von Geschlechtlichkeit, die über die dominante Zweigeschlechter- und Sexualitätenordnung hinausgehen? Können travestis, muxés und guevedoces als subversive Geschlechterpositionierung verstanden werden? Darüber berichtet und diskutiert mit uns Elisabeth Tuider, die zu diesem Thema forscht und lehrt.

**Do 12.2.2009: Havanna Blues**

*Spielfilm und VoKü, ab 19 Uhr – Film ab 20:30 Uhr*

Mit ihrer Band spielen Ruy und Tito eine mitreißende Mischung aus Samba, Salsa, Rock und Rap und träumen vom großen Durchbruch als plötzlich Talentscouts einer großen Plattenfirma auftauchen. Jetzt stellt sich ihnen die Frage, ob der Traum von der großen Freiheit halten kann, was er verspricht. Ist das Leben wirklich besser in Miami oder Madrid? Eine vergnügt anarchische Liebeserklärung an den Überlebenswillen der Kubaner.

**Di 17.2.2009: Kubanische Frauen zwischen Revolution, Gleichberechtigung und Machismo**

*Vortrag und Diskussion mit Kristine Karch (Ecomujer, Cuba Si Düsseldorf), ab 20 Uhr*

Auch wenn die kubanische Revolution stark mit den bärtigen Männern der Sierra Maestra assoziiert wird, ohne die Frauen hätte sie in keiner ihrer Phasen bis heute überleben können. Wie aber sieht Gleichberechtigung und Gleichstellung im Lebensalltag kubanischer Frauen aus? Welchen Einfluss hat nach wie vor der Machismo? Kristine Karch vom Netzwerk Cuba berichtet über rechtliche und gesellschaftliche Stellung und individuelle Lebensentwürfe kubanischer Frauen.

**Alle Veranstaltungen:  
Linkes Zentrum „Hinterhof“  
Corneliusstr. 108  
Düsseldorf  
www.linkes-zentrum.de**

**Weitere und aktuelle Informationen zum Programm:  
www.alerta.de.tt  
info@alerta.de.tt**